



## Nachtragsmanagement Bauvertrag im StBA FS – Fachbereich Hochbau

Zuständigkeiten, Workflow, Beispiele



## Themen

1. Ausgangssituation
2. Was ist neu?
3. Workflow
4. Vergabevermerk/Checkliste
5. Info an FBT's und Baufirmen



## 1. Ausgangssituation

- ▶ Bay. Oberste Rechnungshof Bericht  
„Nachtragsmanagement bei staatlichen  
Hochbaumaßnahmen“ vom 17.06.2015.
- ▶ Jedes Bauamt erhält für die Abteilung T eine Stelle für  
einen Nachtragsmanager.
- ▶ Keine Vorgaben des StMB wer/wie/was/wann
- ▶ Nachtragsmanager treffen sich regelmäßig. Ziel ist ein  
einheitliches Vorgehen. „Checklisten“ in den meisten  
Bauämtern, mit guten Erfahrungen eingeführt
- ▶ Stand im Fachbereich Hochbau im StBA FS:  
Optimierungsbedarf nötig.



## 2. Was ist neu?

1. Allgemeines
2. Aufgaben der Fachabteilung
3. Aufgaben der Abteilung T
4. Übersicht Hilfsmittel



## 2.1 Allgemeines

- ▶ Unterscheidung zwischen „**normalen**“ Nachträgen (=Sachnachtrag) aufgrund geänderter und zusätzlicher Leistungen und „**speziellen**“ Nachträgen, z.B mit Ansprüchen auf Grund von Bauzeitverlängerungen/ Schadenersatz/ Entschädigungsforderungen (gestörter Bauablauf).
- ▶ Es geht heute nur um die „**normalen**“ Nachträge!



## 2.2 Aufgaben der Fachabteilung

- ▶ Sachnachträge werden inhaltlich **nicht** mehr von T geprüft. Die inhaltliche Prüfung erfolgt ausschließlich in der Fachabteilung
- ▶ Abteilung T prüft anschließend nur noch die formale Vollständigkeit (z.B. liegt Begründung, Kalkulationsnachweis bei, sind Mitzeichnungen und Prüfvermerke vorhanden).



## 2.3 Aufgaben der Abteilung T

- ▶ Der Nachtragsmanager steht zukünftig bei „normalen Nachträgen“ nur noch als Berater zur Verfügung.
- ▶ Bei den „speziellen Nachträgen“ prüft der Nachtragsmanager zudem stichprobenhaft die Nachtragsbearbeitung unter Einbindung der Abteilung R1



## 2.4 Übersicht Hilfsmittel

	Fundstelle StBA FS	Fundstelle FBT
<b>Einführungsschreiben</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>Hinweise FBT</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>Hinweise Baufirmen</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>Ablaufschema</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>Musterschreiben Prüffähigkeit</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>Musterschreiben Ablehnung</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>Vergabevermerk/Checkliste</b>	Infoordner	Internet StBA FS
<b>FB 521</b>	VHB, ausfüllbare Formblätter <a href="#">Vergabe von Bauaufträgen - Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (bayern.de)</a>	VHB, ausfüllbare Formblätter <a href="#">Vergabe von Bauaufträgen - Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (bayern.de)</a>
<b>FB 522.H, Verg6N</b>	HHV	-



### 3. Workflow

- ▶ Der Ablauf erfolgt grundsätzlich elektronisch.
- ▶ Jedes Nachtragsangebot geht nach Posteingang beim Bauamt direkt an Abteilung T und wird dort in einer Datenbank erfasst. Die Datenbank wird zentral durch Abteilung T geführt und ein Termin für die abschließende Bearbeitung durch die Fachabteilung festgelegt.
- ▶ D. h. Nachträge dürfen nicht von der Firma direkt an den FBT gehen.



### 3. Workflow

- ▶ Link Workflow



### 3. Workflow

- ▶ Bearbeitungszeiten ab Eingang Bauamt:
  - Prüfung Vollständigkeit innerhalb 2 KW
  - Prüfung Berechtigung dem Grunde nach 3 KW FBT + 1 KW SB bei Ablehnung
  - Prüfung von berechtigten NA der Höhe nach 5 KW FBT + 2 KW SB
  - Gesamt-Prüfzeit 7 KW
  - Bearbeitung Abteilung T 1 KW
  
- ▶ Ziel: Beauftragung innerhalb 8/9 KW



### 3. Workflow

#### Warum ist ein Angebot zeitnah zu prüfen?

- ▶ Durch die bloße Entgegennahme und Nichtbearbeitung eines Nachtragsangebotes innerhalb einer angemessenen Prüfungsfrist, kommt eine Nachtragsvereinbarung unter Geltung der einseitig durch den Auftragnehmer festgelegten Konditionen und Einheitspreise konkludent zustande.
- ▶ Eine spätere Korrektur der Einheitspreise ist nach derzeitiger Rechtsprechung nicht mehr möglich.
  
- ▶ VHB Bayern Leitfaden 510
- ▶ Kostenkontrolle
- ▶ Projektüberblick / Steuerung



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

- ▶ führt durch die Nachtragsprüfung
- ▶ ersetzt FB 522 und Verg6.H aus HHV
- ▶ soll Qualität der Nachtragsbearbeitung verbessern



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### Wichtiger Hinweis:

- ▶ Alle Eintragungen sind in grün vorzunehmen.
- ▶ Mit dem Auftragsschreiben erhält der AN sein geprüftes Nachtragsangebot und das FB 521. Alle Korrekturen samt Begründungen müssen darum in diesen Unterlagen enthalten sein.
- ▶ Schreiben des FBT und Aktenvermerke sind Teil der Dokumentation und werden nicht an den AN versandt.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

- ▶ NV-Nummer = Nummer der **Nachtragsvereinbarung** lt. HHV (vom Sachbearbeiter einzutragen)
- ▶ NA-Nummer = Nummer des **Nachtragsangebotes** des AN
- ▶ NM-Nummer = fortlaufende Nummer der bei Abteilung T eingegangenen Nachträge (**Nachtragsmanagement-Nummer**)

0.1	Vergabenummer	*****	Nachtragsvereinbarung	NV-Nr. *****
0.2	Firmen-Nachtragsangebot	NA-Nr. *****	NM-Nr.	*****
0.3	Sachbearbeiter SIBA.FS.	*****		
0.4	FBT + EMailadresse	*****.....*****		



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

1.1	Das Nachtragsangebot enthält Positionen die <b>nicht</b> beauftragt werden. Der Grund der Nichtbeauftragung wurde im Nachtragsangebot vermerkt	<input type="checkbox"/> entfällt
1.2	Nachlass: Handauftrag hat Fachstelle der Nachtragsangebotsnummer handlich hinterlegt	<input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> nein

Ordnungszahl	Menge	ME	EP (€)	GP (€)	
1.3.6N ✓	TEXT Bia Bia Bia	21,50 ✓	m	24,02 ✓	516,43 ✓
-1.4.41N	TEXT Bia Bia Bia	-485,00	1m	-2,91	-1.411,35
-1.4.42N	TEXT Bia Bia Bia	-48,20	m	-2,35	-113,27
-1.8.9N	TEXT Bia Bia Bia	-15	St	-12,53	-187,95
Angebotssumme		=	516,43 €	=	-2.229,00 €
abzgl. 2,5% Nachlass		--	12,71 €	=	-55,73 €
Angebotssumme, netto		=	503,72 €	=	-2.173,27 €
zzgl. 19% MwSt.		+	95,67 €	=	-421,92 €
Angebotssumme, brutto		=	599,39 €	=	-2.595,19 €



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

1.2	Nachlass Hauptauftrag bei Feststellung der Nachtragsangebotssumme berücksichtigt?	<input type="checkbox"/> entfällt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	ca
-----	---	-----------------------------------	--	----

► Nachlass siehe FB 213

Ordnungszahl	Menge	ME	EP (K)	GP (I)
1.3.6N ✓	TEXT Bla Bla Bla 21,50 ✓	m	24,02 ✓	516,43 ✓
1.4.41N ✓	TEXT Bla Bla Bla 485,00 ✓	m	1,97 -2,01	955,49 -1411,35
1.4.42N ✓	TEXT Bla Bla Bla -48,00	m	2,35 ✓	112,27 -112,27
1.8.9N ✓	TEXT Bla Bla Bla 12,50	m	12,50	157,50 -145,00
<b>Angebotssumme</b>				
			2.208,64 €	-2.229,00 €
			- 55,14 €	- 55,73 €
<b>Angebotssumme, netto</b>				
			2.150,85 €	-2.173,27 €
			+ 400,60 €	-421,92 €
<b>Angebotssumme, brutto</b>				
			2.551,45 €	-2.595,19 €



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

1.3	Firmeneigene AGB's wurden gestrichen?	<input type="checkbox"/> entfällt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	ca
-----	---------------------------------------	-----------------------------------	--	----

Beispiele für Firmeneigene AGB's:

- ~~Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf unserer Internetseite veröffentlicht sind.~~
- ~~Vertragsgrundlage für Ausführung, Gewährleistung und Zahlung sind die Verdingungsordnung für Bauleistungen VOB und unsere allg. Geschäftsbedingungen.~~
- ~~Zahlungsfrist 14 Tage ohne Abzug.~~

**Achtung: Firmeneigene AGB's sind grundsätzlich zu streichen und mit dem Vermerk „Es gelten die Bedingungen des Hauptangebotes“ zu ergänzen!**



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

1.4a Angebot hat den Stempel „rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft“ einschl. Datum, Prüfsumme, Name und ist vom Prüfer unterschrieben?  ja  nein

falsch

Fachtechnisch geprüft

Geprüft am

Preise ortsüblich und angemessen

Sachlich richtig

mit ..... EUR

richtig

Rechnerisch, technisch, wirtschaftlich richtig

mit ..... € brutto

Name, Datum, Unterschrift

ggf. Bürostempel bei Prüfung durch FBT

je Nachtragsangebot



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

1.5a Prüfsumme im Stempel gem. 1.4 ist identisch mit der Zwischensumme FB-521?  ja  nein

1.5b Sind Merkmale zur Bauzeitbestimmung im Nachtragsangebot vorhanden?  ja  nein

Nachtrag:

Ordnungszahl	Menge	ME	EP (M)	GP (M)
1.3.0N ✓	TEXT Btu Btu	21,50 ✓	34,00 ✓	516,43 ✓
1.4.41N ✓	TEXT Btu Btu	m	1,70	552,48
1.4.42N ✓	TEXT Btu Btu	m	-0,01	-8.411,59
1.4.43N ✓	TEXT Btu Btu	m	2,35 ✓	62,25
1.8.0N ✓	TEXT Btu Btu	m	12,53 ✓	119,37
				187,56
Angebotssumme		2.205,49 €		-2.209,00 €
abzgl. 2,5% Nachlass		-55,14 €		-55,14 €
Angebotssumme, netto		2.150,35 €		-2.174,14 €
zzgl. 19% MwSt.		408,56 €		-421,92 €
Angebotssumme, brutto		2.558,91 €		-2.596,06 €

FB 521:

Menge	Preis an LV	Zwischensumme des Auftragsmittels				Zwischensumme Netto				Menge	EP	GP												
		Preis	Netto	Netto	Netto	Preis	Netto	Netto	Netto													Preis	Netto	Netto
1.3.0N	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	34,00	516,43	21,50	34,00	516,43	21,50	34,00	516,43	21,50	34,00	516,43	21,50	34,00	516,43	
1.4.41N	485,00	485,00	485,00	485,00	485,00	485,00	485,00	485,00	485,00	1,70	552,48	485,00	1,70	552,48	485,00	1,70	552,48	485,00	1,70	552,48	485,00	1,70	552,48	
1.4.42N	1.443,59	1.443,59	1.443,59	1.443,59	1.443,59	1.443,59	1.443,59	1.443,59	1.443,59	-0,01	-8.411,59	1.443,59	-0,01	-8.411,59	1.443,59	-0,01	-8.411,59	1.443,59	-0,01	-8.411,59	1.443,59	-0,01	-8.411,59	
1.4.43N	62,25	62,25	62,25	62,25	62,25	62,25	62,25	62,25	62,25	2,35	62,25	62,25	2,35	62,25	62,25	2,35	62,25	62,25	2,35	62,25	62,25	2,35	62,25	
1.8.0N	119,37	119,37	119,37	119,37	119,37	119,37	119,37	119,37	119,37	12,53	119,37	119,37	12,53	119,37	119,37	12,53	119,37	119,37	12,53	119,37	119,37	12,53	119,37	
<b>Zwischensumme</b>																								
<b>Zwischensumme</b>																								
<b>Zwischensumme</b>																								



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

1.6a	Sind Vorbehalte zur Bauzeitverlängerung im Nachtragsangebot vorhanden? <sup>1)</sup> Wenn ja... <input type="checkbox"/> wurden diese aufgeklärt und im Nachtrag berücksichtigt	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
------	--	---

Beispiele für Vorbehalte zu Bauzeiten:

- ~~Kosten der Bauzeitverlängerung sind im Nachtrag nicht enthalten~~
- ~~Wir weisen darauf hin, dass sich aufgrund dieser zahlreichen Zusatzleistungen die vorgegebene Bauzeit verlängert. Die im Vertrag aufgeführte Frist ist nicht mehr zu halten. Wir bitten um Beachtung.~~
- ~~Vorsorglich erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass Zusatzleistungen nicht den Vertragsterminen unterliegen und gesondert, terminlich und preislich zu vereinbaren sind, sowie erst nach der schriftlichen Beauftragung ausgeführt werden.~~

**Achtung: Vorbehalte sind grundsätzlich aufzuklären. Die Aufklärung ist möglichst in grün auf dem Angebot zu dokumentieren!**

**Nicht einfach streichen!**



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

2.a	Nachtragprüfung-Prüfung dem Grunde nach	<input type="checkbox"/>
2.1a	Jede Nachtragsposition wurde stichhaltig im FB 521, Spalten 15 + 16 erläutert und begründet? ... (Darstellung zum Anlass/Ursache, bzw. welche Anspruchsgrundlage nach § 2 VOB/B konkret vorliegt)	<input type="checkbox"/> ja

- ▶ Die Nachtragspositionen sind mit einer Nachtragsbegründung i.d.R. einzeln zu begründen, d.h. nur in begründeten Ausnahmefällen können mehrere Nachtragspositionen in einer Begründung zusammengefasst werden (FB 521, Spalten 14 +15).
- ▶ In der Begründung sind die Ursachen der Nachtragsposition exakt zu benennen. Eine reine Wiederholung der in der Nachtragsposition beschriebenen Leistung stellt keine ausreichende Begründung dar.
- ▶ Die Anspruchsgrundlage nach VOB/B in Tabelle 521 Spalte 14 muss zur Begründung in Spalte 15 passen.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

- ▶ Folgende Fragen sollte eine Nachtragsbegründung beantworten (Aufzählung nicht abschließend):
  - Warum ist der bisherige Auftragsumfang nicht ausreichend, und deshalb der Nachtrag nötig?
  - Warum wurden nachträgliche Änderungen am Bauentwurf vorgenommen?
  - Warum war die Leistung nicht im Hauptauftrag enthalten?
  - Entfallen für die Nachtragsposition Leistungen aus dem Hauptauftrag oder bereits beauftragten Nachtragsvereinbarungen?
  - Ist die Finanzierung gesichert?
  - Liegt eine Zusicherung des Nutzers vor, die Mehrkosten des nachträglichen Nutzerwunsches zu übernehmen?



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### falsch

Beispiel Begründung:

Im Zuge der Baumaßnahme wurde das im Nachtragsangebot enthaltene Innentürelement eingebaut.

### richtig

Beispiel Begründung:

Die geänderte Leistung wurde aus brandschutztechnischen Gründen zwingend erforderlich um die zusätzlichen (geänderten, nachträglichen, etc.) Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept zu erfüllen. Die Forderung zur Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes im Bereich der Rettungswege im Erdgeschoss war zum Zeitpunkt der LV-Erstellung nicht bekannt. Die LV-Position 00.00.0000 aus dem Hauptauftrag entfällt aufgrund der angebotenen Nachtragsposition ersatzlos.

Die erforderlichen Kostennachweise für die Nachtragsposition wurden durch den AN vorgelegt und entsprechen den kalkulatorischen Annahmen zum Hauptauftrag.

Aufgrund der im Nachtragsangebot enthaltenen Leistungen ist eine Fortschreibung der Ausführungsfristen nicht erforderlich.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.1	Nachtragprüfung-Prüfung-der-Höhe-nach-(Preisprüfung)	<input type="checkbox"/>
3.1a	Aufgliederung der Nachtragspreise für jede Nachtragsposition durch Zeitansatz und Teilkostenansätze nachgewiesen durch	<input checked="" type="checkbox"/> FB 223 <input type="checkbox"/> Kalkulation

### Nachtragsangebot

Ordnungszahl	Menge	ME	EP (K)	GP (K)
1.3.0N ✓	TEXT Bla Bla Bla 21,50 ✓	m	24,02 ✓	516,43 ✓
1.4.41N ✓	TEXT Bla Bla Bla 485,00 ✓	m	1,32 ✓	640,49 ✓
1.4.42N ✓	TEXT Bla Bla Bla -48,20 - 35,00	m	2,35 ✓	-113,27 ✓
1.8.0N ✓	TEXT Bla Bla Bla -15 - 3,5	St	12,53 ✓	-187,35 ✓

  

Angebotssumme	= 2.268,19 €	= 2.229,00 €
abzgl. 2,5% Nachlass	= 55,19 €	= -55,79 €
Angebotssumme, netto	= 2.190,55 €	= 2.173,21 €
zzgl. 19% MwSt.	+ 426,60 €	= -421,92 €
Angebotssumme, brutto	= 2.557,15 €	= 2.588,13 €

### FB 223 für NA

223 (Aufgliederung der Einheitspreise)	Biet.	Vergabenummer	Datum
Firma Musterbau	19 A 0015	22.01.2020	
Baumzählweise			
Luftschloss			
Leistung			
Sonderleistung			

  

223 EP	Anforderungsz. / Ordnungsz.	Menge	ME	Kalkulationssumme (K)			Angebotssumme (A)	Angebotssumme (A) - Kalkulationssumme (K)
				Arbeitslohn	Material	sonstige		
1.3.0N	TEXT Bla Bla Bla	21,50 m	25 ✓	18,75	3,75	0,00	1,52	24,92 ✓
1.4.41N	TEXT Bla Bla Bla	485,00 m	2 ✓	2,25	0,66	0,00	0,00	0,91 ✓
1.4.42N	TEXT Bla Bla Bla	48,2 m	2 ✓	1,5	0,85	0,00	0,00	2,35 ✓
1.8.0N	TEXT Bla Bla Bla	-15 St	8 ✓	4,35	1,43	0,00	0,00	12,93 ✓



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.2a	Die angebotenen Zeit- und Mengenansätze wurden überprüft und sind angemessen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
------	---	--

### FB 223:

223 (Aufgliederung der Einheitspreise)	Biet.	Vergabenummer	Datum
Firma Musterbau	19 A 0015	22.01.2020	
Baumzählweise			
Luftschloss			
Leistung			
Sonderleistung			

  

223 EP	Anforderungsz. / Ordnungsz.	Menge	ME	Kalkulationssumme (K)			Angebotssumme (A)	Angebotssumme (A) - Kalkulationssumme (K)
				Arbeitslohn	Material	sonstige		
1.3.0N	TEXT Bla Bla Bla	21,50 m	25 ✓	18,75	3,75	0,00	1,52	24,92 ✓
1.4.41N	TEXT Bla Bla Bla	485,00 m	2 ✓	2,25	0,66	0,00	0,00	0,91 ✓
1.4.42N	TEXT Bla Bla Bla	48,2 m	2 ✓	1,5	0,85	0,00	0,00	2,35 ✓
1.8.0N	TEXT Bla Bla Bla	-15 St	8 ✓	4,35	1,43	0,00	0,00	12,93 ✓



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.3a Abgleich mittels  FB 221 .....  FB 222 .....  Urkalkulation   ja  nein  entfällt

Der Verrechnungslohn und die Zuschläge wurden mit dem Nachtragsangebot abgeglichen und .....  ja  nein  entfällt

..... geprüft. Diese stimmen überein

221 (Prüfung der Zuschlagskalkulation)

Stiller: Vergabenummer: 19 A 0815 Datum: 22.01.2020

Baumfachname: Luftschloss

Leistung: Sonderleistung

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML (einschl. Lohnzulagen u. Lohnaufschlag, wenn keine Lohnfähigkeitsvereinbarung vorliegt)	18,23	
1.2	Lohngebundene Kosten (Zuschläge und Sozialkassen, als Zuschlag auf ML)	80	16,36
1.3	Lohnnebenkosten (Ausschlagend: Fertigungler, als Zuschlag auf ML)	10	1,92
1.4	Kalkulatorische KSt (Summe 1.1 bis 1.3)		37,50
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (nach Zeile 2.4. Spalte 1)	20	7,80
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		45,30

223 (Aufgliederung der Einheitspreise)

Stiller: Vergabenummer: 19 A 0815 Datum: 22.01.2020

Baumfachname: Luftschloss

Leistung: Sonderleistung

Aufgliederung der Einheitspreise

Pos.	Einheitspreis	Einheit	Arbeitslohn	Material	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge
1.3.001	18,75	m	21,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.010	485,00	m	455,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.020	485,00	m	455,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8.001	18,75	m	4,35	1,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,93

Beispiel:

VL= 45 €/h → 0,75 €/min  
(45 € : 60 min = 0,75€/min)

0,75 €/min x 25 min = 18,75 €



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.4d Bei Positionen mit Anspruchsgrundlage nach § 2 Abs. 5 VOB/B (Anderung) wurden die Mehr- oder Minderkosten gegenüber der Kalkulation Hauptangebot / vergleichbarer Grundpositionen geprüft?  ja  nein  entfällt

### FB223

223 (Aufgliederung der Einheitspreise)

Stiller: Vergabenummer: 19 A 0815 Datum: 22.01.2020

Baumfachname: Luftschloss

Leistung: Sonderleistung

Aufgliederung der Einheitspreise

Pos.	Einheitspreis	Einheit	Arbeitslohn	Material	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge
1.3.001	18,75	m	21,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.010	485,00	m	455,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.020	485,00	m	455,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8.001	18,75	m	4,35	1,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,93

Es liegt eine Aufgliederung der Einheitspreise vor.

- Die Anpassung der Vergütung erfolgt auf den kalkulatorischen Annahmen für die vertragliche Leistung und den begründeten und nachgewiesenen Mehr- oder Minderkosten. Dabei darf der AN nicht schlechter gestellt werden als bei der Ausführung der ursprünglich beauftragten Bauleistung.
- Prüfung der mit Formblatt 223 vorgelegten Aufgliederung der Einheitspreise (Nachtrag) auf Übereinstimmung mit dem Hauptauftrag.

Es liegt keine Aufgliederung der Einheitspreise vor.

- Liegt keine Aufgliederung der Einheitspreise zum Hauptauftrag vor, kann vom AN die nachträgliche Aufgliederung vergleichbarer Leistungspositionen zur Prüfung der Nachtragsforderung eingefordert werden.
- Ist eine Zuordnung nicht möglich, können ausnahmsweise (hilfsweise) entsprechende Ansätze aus anderen, vergleichbaren Aufträgen als Nachweis herangezogen werden.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.5a	Bei Positionen mit Anspruchsgrundlage nach § 2 Abs. 6 VOB/B (Zusätzliche Leistungen) wurden die Mehr- oder Minderkosten gegenüber der Kalkulation-Hauptangebot / vergleichbarer Grundpositionen geprüft. War kein Vergleich möglich entspricht der Preis dem derzeit ortsüblichen angemessenen Preis?*	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt
------	--	---

### FB 223

223 Aufgliederung der Einheitspreise									
Pos.	Arbeitsbeschreibung	Einheit	Preis	Einheit	Preis	Einheit	Preis	Einheit	Preis
1.3.81	TEXT 81a 81b 81c	m	25	18,75	3,75	0,00	1,50	24,00	✓
1.4.41b	TEXT 81a 81b 81c	m	9	2,25	0,45	0,00	0,00	2,70	✓
1.4.42b	TEXT 81a 81b 81c	m	2	1,50	0,00	0,00	0,00	3,00	✓
1.8.81	TEXT 81a 81b 81c	m	6	4,35	1,43	0,00	0,00	12,03	✓

Es liegt keine Aufgliederung der Einheitspreise vor.

- » Die Vergütung bestimmt sich nach den Grundlagen der Preisermittlung für die vertragliche Leistung und den besonderen Kosten (durch die Zusatzleistung bedingte Mehr- oder Minderkosten) der geforderten Leistung.
- » Ist eine Zuordnung nicht möglich, können **ausnahmsweise** (hilfsweise) entsprechende Ansätze aus anderen, vergleichbaren Aufträgen als Nachweis herangezogen werden.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.6a	Bei Positionen mit Anspruchsgrundlage nach § 2 Abs. 10 VOB/B Stundenlohnarbeiten liegt der Nachweis zur Beauftragung bei? Eine Begründung, warum die Bildung einer EP-Position nicht möglich war, ist im FB 521, Spalte 16 eingetragen?*	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt
------	--	---

### Einführungsschreiben zu Ziffer 3.6

- ▶ Die Beauftragung von Stundenlohnarbeiten setzt voraus, dass es sich um Bauleistungen geringen Umfangs handelt, die überwiegend Lohnkosten verursachen.
- ▶ Vor einer Beauftragung ist immer zu prüfen, ob die Arbeiten einer bereits beauftragten Leistungsposition zugeordnet oder als neue Leistungsposition festgelegt werden können. Dabei ist der Verrechnungslohn anzusetzen.
- ▶ Die Vergütung von Stundenlohnarbeiten setzt auch zwingend voraus, dass die Ausführung der Stundenlohnarbeiten vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart wurde.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### **Exkurs: Differenzierung Nachtragsvereinbarung / „Freihändige Vergabe“**

Die beauftragten, d.h. auszuführenden Leistungen werden nach Art und Umfang durch den Vertrag (Bausoll) bestimmt. Nicht vereinbarte Leistungen, die zur Ausführung der vertraglichen Leistung erforderlich werden, hat der AN gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 VOB/B auf Verlangen des AG mit auszuführen, außer sein Betrieb ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet.

Die erforderlichen Zusatzleistungen können sowohl die Vollendung als auch die Optimierung der vertraglich geschuldeten Bauleistung (Bausoll) umfassen.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

Leistungen, die nicht zur Erfüllung des Vertragszwecks erforderlich sind, deren Ausführung durch den AN aber zweckmäßig ist (§ 1 Abs. 4 Satz 2 VOB/B), unterliegen nicht dem einseitigen Anordnungsrecht des AG. Sie können dem AN nur mit seiner Zustimmung übertragen werden, sofern die Voraussetzungen für eine freihändige Vergabe vorliegen. Es handelt sich um einen neuen, selbständigen Auftrag und nicht um eine Nachtragsvereinbarung zum bestehenden Auftrag. Dieser erfährt seine eigene Abwicklung bezüglich Vergabe- und Vertragsabwicklung.

Liegen die Voraussetzungen für eine freihändige Vergabe nicht vor, sind diese Leistungen auszuschreiben (Siehe VHB, 510, Ziffer 1.4.2).



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

3.7a	Das Nachtragsangebot enthält Kosten für <input type="checkbox"/> -Bauzeitveränderung, <input type="checkbox"/> -Behinderungskosten, <input type="checkbox"/> -Schadenersatz, <input type="checkbox"/> Massenänderung nach §2 Abs. 3 VOB/B mit Änderung der EFP	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> entfällt
------	--	---

- ▶ In den o.a. Fällen (= „spezieller Nachtrag“) erfolgt eine vertiefte Prüfung des bearbeiteten Nachtrags durch Abteilung T. T steht jederzeit zur Beratung zur Verfügung.
- ▶ Eine evtl. Beteiligung von R erfolgt durch T.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### Exkurs Massenmehrung/-minderung nach §2 Abs.3 VOB/B

#### **Aktuelle BGH-Rechtsprechung zu § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B**

Die Regelungen im § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B sehen für eine über 10 v.H. hinausgehende Überschreitung des Mengenansatzes keine Kriterien vor, wie ein neuer Einheitspreis durch die Vertragsparteien zu finden ist. Hierzu hat der BGH mit Urteil vom 08.08.2019 (Az.: VII ZR 34/18) die bisher in der Rechtsprechung vertretene Auffassung, dass bei der Findung eines neuen Einheitspreises auf die vorkalkulatorische Preisfortschreibung abzustellen ist, aufgegeben. Der bisher vertretene Grundsatz „Guter Preis bleibt guter Preis und schlechter Preis bleibt schlechter Preis“ ist bei der Preisfindung nach § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B (Mengenmehrung) damit nicht mehr anwendbar.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

Bei der Findung des neuen Einheitspreises der über 10 v.H. hinausgehenden Überschreitung des Mengenansatzes ist zukünftig massgeblich auf die tatsächlichen Kosten zzgl. angemessener Zuschläge abzustellen.

Bei der Ermittlung des neuen Einheitspreises ist jedoch zu berücksichtigen, dass keine der Vertragsparteien durch die unvorhergesehene Mengenmehrung (d.h., Mengenmehrung ohne eine entsprechende Anordnung durch den AG), eine „Besser- oder Schlechterstellung“ erhalten soll. Dem Grundsatz nach Treu und Glauben folgend, darf keine Vertragspartei zum Nachteil der jeweils anderen Vertragspartei vom neuen Einheitspreis profitieren.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

Eine Änderung zur Abrechnung selbst; d.h., Abrechnung der Ausführungsmenge bis 110 % mit dem vertraglich vereinbarten Einheitspreis, Abrechnung der Ausführungsmenge über 110 % mit dem neu vereinbarten Einheitspreis, hat sich durch die v.g. BGH-Rechtsprechung nicht ergeben.

Inwieweit die v.g. BGH-Rechtsprechung zukünftig Auswirkungen auf die Bildung eines neuen Einheitspreises für geänderte und/oder zusätzliche Leistungen nach § 2 Abs. 5 bzw. 6 VOB/B haben wird, ist derzeit nicht absehbar. Sofern für geänderte und/oder zusätzliche Leistungen im Zuge einer Nachtragsverhandlung neue Einheitspreise zu bilden sind, sind die entsprechenden Regelungen aus der VOB bzw. dem VHB Bayern weiterhin zu beachten.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### **Abgrenzung der Regelungen zu Massenänderungen nach § 2 Abs. 3 VOB/B bzw. nach § 2 Abs. 5 VOB/B**

(siehe VHB Bayern 510 Leitfaden zur Vergütung von Nachträgen)

#### **Differenzierung:**

##### § 2 Abs. 3 VOB/B:

ist zur Anpassung der Vergütung anzuwenden, wenn sich nur tatsächlich - ohne eine Anordnung des Auftraggebers - die Menge einer vorgesehenen Leistungsposition ändert, die Leistungsposition jedoch inhaltlich dieselbe bleibt und so zur Ausführung kommt.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

#### „Nullpositionen“:

Gelangen einzelne Leistungspositionen eines nach Einheitspreisen abzurechnenden Bauvertrages nicht zur Ausführung, ohne dass dies auf einer Kündigung, einem Verzicht oder einer Anordnung des AG beruht, hat der AN in sinngemäßer Anwendung des § 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B Anspruch auf einen Ausgleich (—> Ausgleichsberechnung = für nicht erwirtschaftete Zuschläge, die evtl. durch andere Positionen ausgeglichen werden).

#### § 2 Abs. 5 VOB/B:

ist im Fall einer vom Auftraggeber angeordneten Leistungsänderung einschlägig; d.h., hier ist in der Regel davon auszugehen, dass die getroffene Änderungsanordnung zu einer Nachtragsvereinbarung über Preise zur Vergütungsanpassung führt.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### Vorgehen bei Massenänderungen

#### Massenänderung mit Änderung Einheitspreis: (unter Beteiligung von T)

Nach § 2 Abs. 1 VOB/B sind alle vertragsgemäß ausgeführten Leistungen durch die vereinbarten Einheitspreise abgegolten. Wird bei der Baudurchführung vom ursprünglichen Vertragsinhalt durch Mengenänderungen abgewichen, kann sich die Notwendigkeit zur Anpassung von Einheitspreisen ergeben. Das Verlangen zur Anpassung dieser Einheitspreise kann sowohl der AG als auch der AN verlangen. Entscheidend allein sind die Umstände im Einzelfall, deshalb ist die Bearbeitung dieser Fälle mit dem Nachtragsmanager abzustimmen.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

#### Massenänderung ohne Änderung Einheitspreis: (ohne Beteiligung T)

Eine Nachtragsvereinbarung ist auch erforderlich, wenn die Mengenänderungen nach § 2 Abs. 3 VOB/B die Gesamtvergütung deutlich ändern, aber keinen Einfluss auf die Einheitspreise haben.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

### Massenänderungen mit direktem Zusammenhang zu einem Nachtrag Typ § 2 Nr. 5VOB/B

Bereits im Vertrag enthaltene Positionen sollten im Zuge einer „geänderten“ Leistung nach Typ § 2 Abs. 5 VOB/B, nicht doppelt beauftragt werden. Dies würde unnötigerweise die Auftragssumme (Kostenkontrolle) erhöhen. Hier ist mit dem AN zu vereinbaren, dass die geänderte Leistung entweder als Zulageposition (zur Leistungsposition im Hauptauftrag) angeboten wird **oder** der AN aufgrund des kausalen Zusammenhanges die entsprechende Leistungsposition aus dem Hauptauftrag als Minderung und die geänderte Leistung als neue Position im Nachtragsangebot erfasst. Grundsätzlich sind beide Vorgehensweisen möglich.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

4. a	Formblatt-521 a		
4.1 a	01 a	Firmen-Nachtragsangebotsnummer-NA-Nr. aus o. a. Zeile 02 a	a
4.2 a	02 a	Die Positionsnummer aus bestehendem Vertrag ist bei geänderten Positionen, Massenmehrun/-minderung, Zuschlagspositionen zu bereits beauftragten Positionen angegeben? a	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> entfällt
4.3 a	03 a	Alle Nachtragspositionen einsch. entfallener Nachtrags-, Hauptauftragspositionen sowie Mehrungen/Minderungen und entfallene Positionen sind aufgeführt? Nummerierung: 50 XX YYYY, wobei XX = NA-Nr. a	<input type="checkbox"/> ja
4.4 a	04 bis 13 a	Die Angaben stimmen mit dem geprüften Nachtragsangebot überein? a	<input type="checkbox"/> ja
4.5 a	12 a	Wurde im Hauptauftrag ein Nachlass angeboten? <input type="checkbox"/> Wenn ja, wurde der Nachlass im Formblatt 521 eingetragen? a	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
4.6 a	15 a	Die Anspruchsgrundlage (Typ) wurde ausgewählt (Makros aktivieren)? a	<input type="checkbox"/> ja
a	16 a	Begründung je Position wurde ausgewählt und erläutert? a	<input type="checkbox"/> ja

### Einführungsschreiben zu Abschnitt 4 FB 521:

Hinweise zur Bedienung des FB 521 sind im VHB zu finden.

Aufgrund der in der Tabelle enthaltenen Makros kann die Datei per Email nur als pdf verschickt werden.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

5. a	Kosten- und Terminübersicht		
5. 1 a	Summe des erteilten Auftrags	****€ brutto	
5. 2 a	Summe bisheriger Änderungen der Vergütung	****€ brutto	
5. 3 a	Summe der zusätzlichen Vergütung dieses Nachtrags	****€ brutto	
5. 4 a	Summe der neuen Gesamtvergütung	****€ brutto	

**Auf Übereinstimmung der Beträge mit den Summen in HHV ist zu achten!**



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

5. 5 a	<input type="checkbox"/> -Die Ausführungsfrist wird nicht berührt <input type="checkbox"/> -Die Ausführungsfrist wird um **** Werktagen verlängert / <input type="checkbox"/> verkürzt <input type="checkbox"/> -Die Fertigstellung wird auf den **** festgesetzt	
--------	---	--

### Einführungsschreiben zu Ziffer 5.5

Der AN ist grundsätzlich verpflichtet, in seinem Nachtragsangebot alle sich hierdurch ergebenden verursachten Mehrkosten zu berücksichtigen. Dies schließt auch die zeitabhängigen Kosten mit ein.

Änderungen von Vertragsfristen, unabhängig auf welcher Anspruchsgrundlage basierend, sind in den Nachtragsvereinbarungen zu berücksichtigen um frühzeitig Forderungen aus Bauzeitverlängerung entgegenzuwirken.

Mit dem AN vereinbarte Änderungen der Ausführungsfristen sind in HHV kalendarisch mit einem konkreten Fertigstellungstermin zu dokumentieren. Sofern sich der AN in Verzug befindet, empfiehlt es sich, eine sich aus dem Nachtrag resultierende Friständerung in Werktagen anzugeben.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

6.4	<input type="checkbox"/> Der Hauptauftrag wurde im EU- oder VS-Verfahren vergeben, ein neues Vergabeverfahren ist nicht erforderlich, weil:	<input type="checkbox"/> entfällt, da keine EU-Vergabe
6.1	<input type="checkbox"/> Leistungen erforderlich sind, deren Wert kumuliert 15 Prozent des Hauptauftragswertes nicht übersteigt. Der Gesamtcharakter des Auftrags bleibt unverändert. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Änderungen ist der Gesamtwert der Änderungen maßgeblich.	<input type="checkbox"/>
6.2	<input type="checkbox"/> zusätzliche Leistungen erforderlich sind, deren Wert 50-% der Hauptauftragssumme nicht überschreitet. Ein Wechsel des Auftragnehmers kann aus folgenden wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht erfolgen: *****. Ein Wechsel des AN wäre für den AG mit folgenden Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten verbunden und zwar: *****.	<input type="checkbox"/>
6.3	<input type="checkbox"/> Leistungen, deren Wert 50-% der Hauptauftragssumme nicht überschreitet, geändert werden. Der AG konnte die Änderungen im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht nicht vorhersehen. Der Gesamtcharakter des Auftrags bleibt unverändert. Beschreibung der Umstände, die zur Änderung führen: *****. Die Umstände waren aus folgenden Gründen unvorhersehbar: *****.	<input type="checkbox"/>
6.4	Bekanntmachungstext im Fall 5.2 - oder 5.3 (Wesentliche Massen und Leistungen ab NV 001): *****.	<input type="checkbox"/>

### Einführungsschreiben zu Abschnitt 6

Wesentliche Änderungen eines öffentlichen Auftrags während der Vertragslaufzeit erfordern ein neues Vergabeverfahren (§ 22 EU Abs. 1 VOB/A). Änderungen eines öffentlichen Auftrages ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens dürfen bestimmte Wertgrenzen nicht überschreiten, erfordern jedoch eine Bekanntmachung im Amtsblatt der europäischen Union (siehe Übersicht nächste Folie).

Die Bekanntmachung erfolgt durch Abteilung T.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

LBD/H311 28.04.2016

### Übersicht über zulässige Auftragsänderungen ohne neues Vergabeverfahren

- Bei Vorliegen einer nur unwesentlichen Änderung im Sinne von § 132 Abs. 1 S. 2 GWB, § 22 EU Abs. 1 S. 2 VOB/A ist eine Auftragsänderungen stets ohne neues Vergabeverfahren zulässig.
- Es liegt eine wesentliche Änderung im Sinne von § 132 Abs. 1 S. 2 GWB, § 22 EU Abs. 1 S. 2 VOB/A vor:

§ 132 Abs. 3 GWB § 22 EU Abs. 3 VOB/A	§ 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB § 22 EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A	§ 132 Abs. 2 Nr. 3 GWB § 22 EU Abs. 2 Nr. 3 VOB/A	§ 132 Abs. 2 Nr. 2 GWB § 22 EU Abs. 2 Nr. 2 VOB/A
Der Gesamtcharakter des Auftrags ändert sich durch die Änderung nicht.			
↓	↓	↓	↓
Der Wert der Änderung übersteigt die Schwellenwerte nach § 106 GWB nicht	Die Änderung ist von einer klaren und eindeutig formulierten <u>Überprüfungsklausel oder Option</u> umfasst, die Angaben zu Art, Umfang und Voraussetzungen möglicher Auftragsänderungen enthält.	Die Änderung wurde aufgrund von Umständen erforderlich, die der Auftraggeber im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht <u>nicht vorhersehen</u> konnte.	Es handelt sich um zusätzliche Leistungen, die <u>erforderlich</u> (also keine Anhängelaufträge) sind, aber nicht in den ursprünglichen Vergabeunterlagen vorgesehen waren.  <u>Weitere Voraussetzungen:</u> Ein Wechsel des Auftragnehmers kann aus <u>wirtschaftlichen oder technischen</u> Gründen nicht erfolgen und wäre mit <u>erheblichen Schwierigkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten</u> für den Auftraggeber verbunden
Die Summe der Änderungen beträgt nicht mehr als 15% (Bauleistungen) oder 10% (Liefer- und Dienstleistungen) des ursprünglichen Auftragswertes.		Jede einzelne Änderung darf maximal 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrags betragen. Bekanntmachung im Amtsblatt gemäß § 132 Abs. 5 GWB, § 22 EU Abs. 5 VOB/A erforderlich	
→ Die Auftragsänderung ist ohne neues Vergabeverfahren zulässig!			

Unterhalb der Schwellenwerte sind Vertragsänderungen bei Bauleistungen gemäß § 22 VOB/A unverändert zulässig, sofern es sich nicht um einen Anhängelauftrag nach § 1 Abs. 4 S. 2 VOB/B handelt.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

7. <input type="checkbox"/>	Das Nachtragsangebot wurde gemäß VHB Bayern (510 Leitfaden zur Vergütung bei Nachträgen und Hinweis zu 521 Nachträge) geprüft? <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Geprüft durch FBT <input type="checkbox"/>	Ort <input type="checkbox"/>	Datum <input type="checkbox"/>	Unterschrift <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	***** <input type="checkbox"/>	***** <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Prüfung durch einen FBT sind die Ziffern 0 – 7 des Vergabevermerks durch den FBT zu bearbeiten und hier zu bestätigen.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

Nur von der Liegenschaftsabteilung/E/M/I auszufüllen			
8. <input type="checkbox"/>	Nachtragsbearbeitung (einschließlich Nachtragsbegründung) des FBT sowie Ziffer 1 bis 5 der Checkliste Nachtragsprüfung wurden stichprobenhaft geprüft? <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
	Nachtragsbearbeitung erfolgte durch die Liegenschaftsabteilung/E/M/I? <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja

Bei Prüfung durch einen FBT sind die Ziffern 8 – 10 durch die zuständige Fachabteilung zu bearbeiten, andernfalls die Ziffern 0 – 10.

Die abschließende Prüfung findet somit grundsätzlich durch die Fachabteilung statt.



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

9.0	Dateneingabe-im-HHV	
9.1a	Nachtragsangebotsnummer und Nachtragsangebotsdatum korrekt im HHV eingegeben?	<input type="checkbox"/> ja
9.2a	Aktuelle Auftragssumme FB 521, Abschnitt 5 der Checkliste und HHV stimmen überein?	<input type="checkbox"/> ja
9.3a	Die Vertragsfristen gem. Ziffer 5.5 wurden geprüft und in HHV eingetragen?	<input type="checkbox"/> ja

HHV:

The screenshot shows the HHV software interface with the following data:

- Vergabe:** 20 A 0569 A1
- LosNr.:** 00
- Firma:** 01719
- Objekt:** Erneuerung Abluftanlagen Geb. 675
- Objekt-Nr.:** 20A0569
- Firma:** Heinz Hofmann & Sohn GmbH
- Anschrift:** Amstelstraße 18a
- Postleitzahl:** 85356
- Ort:** Freising
- Liegenschaft:** 84203
- Maßnahme:** 84203
- AVR-Nr.:** 40203
- AVR-Nr.:** BIMA WWEB Erding
- AVR-Nr.:** BIMA WWEB Erding
- Vertragssumme:** 3.711,97
- AVR-Nr.:** 43.445,83

Red arrows point to the 'Vertragssumme' and 'AVR-Nr.' fields.

Nachtragsmanagement-H, Brandhuber/Gollnhofer, 04.2022

49



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

9.4a	Ist die schriftliche / mündliche Beauftragung dem Grund nach bereits erfolgt?	<input type="checkbox"/> -nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
------	---	---

HHV:

The screenshot shows the HHV software interface with the following data:

- Vergabe:** 20 A 0569 A1
- LosNr.:** 00
- Firma:** 01719
- Objekt:** Erneuerung Abluftanlagen Geb. 675
- Objekt-Nr.:** 20A0569
- Firma:** Heinz Hofmann & Sohn GmbH
- Anschrift:** Amstelstraße 18a
- Postleitzahl:** 85356
- Ort:** Freising
- Liegenschaft:** 84203
- Maßnahme:** 84203
- AVR-Nr.:** 40203
- AVR-Nr.:** BIMA WWEB Erding
- AVR-Nr.:** BIMA WWEB Erding
- Vertragssumme:** 3.711,97
- AVR-Nr.:** 43.445,83

Red arrow points to the 'mündliche Auftragserteilung' field.

Beauftragung durch Fachabteilung  
z.B. dem Grunde nach

Nachtragsmanagement-H, Brandhuber/Gollnhofer, 04.2022

50



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

*Unterschrift: Sachbearbeiter für Ziffer 1 bis 9 ohne FBT bzw. 7 bis 9 mit FBT!*

α	geprüft α	GZ α	Datum α	Unterschrift α
10.1 α	Erstellt/fachlich zuständige	α	α	α
10.2 α	Fachlich zuständige AL α	α	α	α
10.3 α	Federführend zuständige AL α	α	α	α

- ▶ Mitzeichnungen gem. Unterschriftsbefugnis GO
- ▶ Textform zulässig, Weiterleitung mit Zustimmung per Email



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

Nur von Abteilung T auszufüllen α		
11.1 α	Lediglich formale Prüfung durch Nachtragsmanagement, da kein Fall nach Nr. 3.7 α	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja α
11.2 α	Bekanntmachung EU erforderlich, da Summe aller Einzelnachträge > 15 % ist? α	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja α



## 4. Vergabevermerk/Checkliste

Mitzeichnungen	GZ	Datum	Unterschrift
Erlidigungsvermerk-Abteilung T	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
Geprüft durch Nachtragsmanagement	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
<input type="checkbox"/> Mitzeichnung R nach Nr. 3.7 erforderlich	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
<input type="checkbox"/> Mitzeichnung H gem. Unterschriftsbefugnis erforderlich	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
Nachtrag erstellt	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
Festlegung Haushalt	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
Nachtrag verschickt	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□
Bekanntmachung § 22 EU	□□□□□□	□□□□□□	□□□□□□

- ▶ Der Versand des geprüften Nachtragsangebots erfolgt ausschließlich durch Abteilung T im Zuge der Beauftragung. Ein Versand durch den FBT oder den Sachbearbeiter ist zu unterlassen.



## 5. Infos an FBT's und Baufirmen

- ▶ Die „Hinweise zu Nachtragsangeboten für Baufirmen“ und „Hinweise zu Nachtragsangeboten für Freiberuflich Tätige“, sofern der FBT mit Nachtragsprüfung betraut ist, sind den AN beim Startgespräch zu übergeben.
- ▶ Über die Einführung des neuen Nachtragsmanagements im StBA Freising sind die AN von laufenden Verträgen durch die jeweils zuständige Fachabteilung zu informieren.



## Umsetzung der neuen Regelungen

- ▶ ab sofort
- ▶ Vor dem 01.06.2022 eingegangene Nachträge können noch nach bisherigem Vorgehen bearbeitet werden, müssen aber spätestens bis 31.07.2022 bei T eingehen.



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!